Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister - Dezernat VI Amt 61	Datum 04.08.2014 **Öffentlichkeitsstatus** öffentlich

I N F O R M A T I O N **I0220/14**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	12.08.2014	nicht öffentlich
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	28.08.2014	öffentlich
Kulturausschuss	17.09.2014	öffentlich

Thema: Sachstand zur Wiederaufstellung der Plastik "Heilige Barbara"

Die ca. 1936-37 geschaffene Plastik der „Heiligen Barbara“ ist ein Kleindenkmal im Sinne des § 2 Abs. 2 Nr. 6 Denkmalschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt und im Denkmalverzeichnis der Landeshauptstadt Magdeburg eingetragen.

Eigentümer der Figur der „Heiligen Barbara“ ist die Hochschule Magdeburg- Stendal. Die „Heilige Barbara“ befand sich einst als Eckfigur am ehemaligen Stabsgebäude der Luitpold-Kaserne in der Breitscheidstraße. Das Gebäude wurde im Jahr 2002 abgerissen. Die Plastik, die beim Abbruch beschädigt wurde, ist zurzeit auf dem Gelände der Hochschule Magdeburg-Stendal gesichert gelagert.

Der Beirat für Festungsanlagen der Landeshauptstadt Magdeburg wurde durch den Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr angeregt, sich mit der beschädigten Figur der „Heiligen Barbara“ zu befassen.

Aus dieser Veranlassung heraus wurde ein Arbeitspapier durch 2 Mitglieder des Beirates für Festungsanlagen der Landeshauptstadt Magdeburg erarbeitet.
Auf der Grundlage des Arbeitspapiers wird durch den Beirat für Festungsanlagen der Landeshauptstadt Magdeburg die Restaurierung und Wiederaufstellung der Heiligen Barbara im öffentlichen Raum empfohlen.

Die nächsten durchzuführenden Arbeitsschritte wären die Sicherstellung eines geeigneten Aufstellortes, die Findung eines „Trägers“ für die Phase der Restaurierung und Aufstellung der „Heiligen Barbara“ sowie schließlich die Klärung der Gesamtfinanzierung.

Dr. Dieter Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr

<u>Anlagen</u>
I0220/14 Anlage 1 Empfehlung des Beirates für Festungsanlagen der Landeshauptstadt Magdeburg
I0220/14 Anlage 2 Arbeitspapier „Rettet die Heilige Barbara“